Prof. Dr. Alfred Toth

Subjazente Vermittlung

1. Ähnlich wie im Falle von transjazenter Vermittlung (vgl. Toth 2015), so entstehen auch bei Subjazenz ontische Leerstellen, die vor- oder nachgegeben, beabsichtigt oder nicht-beabsichtigt, d.h. parasitär oder nicht-parasitär sind und die man unter Umständen durch die Relata der allgemeinen Systemrelation S* = [S, U, E] auffüllen kann. Anders als bei transjazenter Vermittlung von Paaren von Systemen, die selbst alle drei ortsfunktionalen Zählweisen präsentieren können, d.h. adjazent, subjazent oder selbst transjazent sind, reduzieren sich im Falle von subjazenter Vermittlung allerdings die Möglichkeiten qualitativ-arithmetischer Vermittlung.

2.1. Unvermittelte Subjazenz

Rue Théophraste Renaudot, Paris

2.2. Vermittelte Subjazenz

2.2.1. S-Vermittlung

Rue de la Villette, Paris

Hier gibt es zusätzlich den Fall der partiellen ontischen Vermittlung.

Rue de la Villette, Paris

2.2.2. U-Vermittlung

Rue Nationale, Paris

2.2.3. E-Vermittlung

Villa Poirier, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Transjazente Vermittlung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

6.9.2015